

Desethylatrazin

Allgemeine Beschreibung

Desethylatrazin ist das Hauptabbauprodukt des zu den Triazinen gehörenden Atrazins.

Seine Muttersubstanz Atrazin wurde bis zum vollständigen Anwendungsverbot ab März 1991 intensiv in der Landwirtschaft und als Totalherbizid auf Nichtkulturland, vor allem auf Gleisanlagen, eingesetzt. Die Gründe für den intensiven Einsatz lagen in der Intensivierung des Maisanbaues, dem günstigen Preis und dem guten Wirkungsspektrum der Atrazinpräparate.

Trotz Anwendungsverbotes wird Atrazin und Desethylatrazin auch aktuell noch im Grundwasser nachgewiesen.

Der Schwellenwert nach GrwV für den Einzelwirkstoff beträgt 0,1 µg/l.

Angaben zu Maßstabsbeschränkungen

Es gelten keine Maßstabsbeschränkungen.

Angaben zum Lagebezugssystem

Das Amtliche Lagereferenzsystem in Sachsen-Anhalt ist das Europäische Terrestrische Referenzsystem 1989 mit der Universale Transversale Mercatorabbildung (UTM), GRS80-Ellipsoid, 6°-Streifensystem, Zone 32 (Mittelmeridian 9° öL). Für landesweite Bearbeitungen in Sachsen-Anhalt wird generell die Zone 32 verwendet.

Es wird mit der Abkürzung **ETRS_UTM32** bezeichnet (Lagestatus489; EPSG-Code 25832).

Übersichtskarte

